

Für vbriges wachen.

So ein der Schlaf vergangen ist.

Nim ein blawen wällin Lumpen/nem ihn in ein Melissenwasser/legs hinden vber den Nack/von ein Ohr biß zum andern/so vergehet es dir/vnd wirdt besser. Oder zwag ihm nur mit Regenwasser/das lawlecht gemacht seye/ein gute weil. In solchem Wasser nem ein zartes Tuch/winds wol auß/vnnd wickle es ihm vmb das Haupte/vnnd vber dasselbig noch ein zart trucken Tuch/vnd leg ihn an ein dunkel Ort/so enschlafft er/wie langer auch nicht geschlafen hätte.

Für die Schlaffsucht.

Wann ein Mensch immer begert zu schlaffen.

Rätlich brauch ihm folgende Zäpfflin : Rec. Pul. Hierg vnc. i. em s, Colocynthis drach. j, Mellis q. s. fiant suppositoria.

Darnach folgende Clystier.

Rec. Camomillæ, Melilori, Centaurij, Polij, Calamentian. M. s. Sē. Carui. Ameos, Anisi, Fœn culi, an. drach. Cymini, drach. ij, Agarici in petial gati drach. ij, Med. llæ Colocynthis in petial ligatæ drach. j coquā ur in s. q. aquæ ad dimidias, & in l. b. j. colaturæ dissolue, Hieræ p. ræ, Hieræ Logadij, an. vnc. semis Ol. Camom. llæ vnc. ij. Salis communis drachm. j. fiat clyster. Dife Clystier ist auch sonst wider die Melancholy. Hernach brauch folgende Pilulen: Rec. Mass. pil. cochiarum Almaloris setup. ij. fiant Pilule v. Gibs dem Kranken morgends frühen.

Wit folgendem Sälblin salbe ihn voren biß auff die Schlaff.

Rec. Oleorum rutæ, Sambuci, Castorei, Gosti, an. vnc. j. Darinnen nem leinene Tüchlin / legs voren vber die Stirnen vnd Schlaff zimlich warm. Etwa brauch für die Del/ folgendes Sälblin gleicher gestalt.

Rec.

Für die Schlaffsucht.

75

Rec. Piperis longi, Euphorbij, P. rethi, Castorei, an. drach. ij. pulveris entur, & cum ol. costino q. s. fiat linimentum. Darneben soll man von nachgeschriebener Latwergen einer Castaneen groß/morgends nüchtern einnehmen.

Rec. Mithridatij & Theriacæ electorum, Diambz, Diamusci dulcis, an. drach. vj. cū Syr. de Stœchade q. s. fiat mixtura. Man möchte auch ein wenig Confectionis Anacardinæ dar zu thun.

Zu der Gedächtnuß.

Ein gut Del zu Behaltung vnd Stärckung der Gedächtnus.

Im wolzeitige abgezopffte Meyenblümlin / so viel / daß man sie ungefährlich mit ein Sechzehndtheil einer maß / oder halbe Achettheil in vbergießen könnte / thu es in ein saubere zinnine Ranten / geuß ein gut frisch Baumöl darüber / daß es eben vber die Blumen gehe / setz es in ein Pfannen mit siedigem Wasser / laß ein halbe Stund darinn sieden / darnach seyhe es durch ein Lüchlin / vñnd truck's auß / thu wider frische Blümlin dareyn / seuds wider / truck's auch wider auß / wie zuuor. D; thue auch also zum dritten mal / daß du frische Blumen dareyn thuest / doch in ein Glas. Setze es an die Sonnen / vñ laß stehen xxx. Tag. Als dann seyhe d; Del wider von den Blumen / thu es in ein saubere Glas / vñnd thu dar zu ein grosse Muscatnus / rein geschaben oder zerstoßen / xv. Cubebenkömmlin / vñnd xv. Negelin / alles zerstoßen. Setze es wider xiiij. Tag an die Sonnen / so ist es gerecht / doch mag man wol ein wenig Bisains dar zu thun / wegen lieblichers Geruchs. Von diesem Del / laß zu etlich malen im Monat ein wenig in ein irdin Geschirz auff einer Glut wol warm werzden / vñnd schmier den Nacken damit / morgens nüchtern / oder Nachts vor dem schlaffen gehen. Doch sihe zu / daß du dich darz auff vor Kälten wol verwarrest.

R ij.

M. Jo